

Inhaltsverzeichnis	Seite
Vorwort	3-4
„Ein Vinzentinerinnen-Quartett ...“ von Gerta Thier	5
1. Einleitung	7-9
2. Stadtspaziergang durch die historische Altstadt von Brakel - Gerta Thier	10-28
3. Die Großfamilie Franzen und ihre Verwandten in Brakel: Urgroßvater Heinrich Franzen, 2. Ehe mit Agnes Weckers und ihre sieben Kinder; Großvater Ferdinand Franzen: 2. Ehe mit Anna Angela Nolten und ihre acht Kinder; Vater Conrad Franzen: 1. Ehe mit Anna Gertrud Menne aus Pömbesen und ihre fünf Kinder; 2. Ehe mit Anna Angela Becker aus Brakel und ihre zehn Kinder	29-55
4. 1841 Gründung der Kongregation der „Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul“ in Paderborn als Abzweig der Straßburger Konföderation. Drei „Franzenschwestern“ (Mathilde, Maria Josepha und Auguste) werden 1843, 1846 und 1856 „Vincenzschwestern“ in Paderborn	56-68
5. Hildesheim eine Paderborner Filiale – Bischof Eduard Jakob Wedekin holt Ordensschwestern aus Paderborn in das Bistum Hildesheim. Am 2. Juni 1852 Ankunft der ersten drei Vincentinerinnen in Hildesheim. Mathilde Franzen - Schwester Theodora - wird die erste Oberin des neuen St. Bernward-Krankenhauses	69-72
6. Am 15.10.1857 feiert Hildesheim die Anerkennung als eigenständige Kongregation und die Loslösung vom Mutterhaus in Paderborn. Mutter M. Theodora wird die erste Generaloberin der neuen Kongregation im Bistum Hildesheim	73-75
7. Das Lebenswerk der Würdigen Mutter M. Theodora und ihrer drei Schwestern - Schwester M. Lucia, Schwester M. Ambrosia und Schwester M. Monika - im Bistum Hildesheim	76-106
8. Die Barmherzigen Schwestern vom hl. Vincenz von Paul nach dem Tod ihrer ersten Generaloberin 1869 bis zum 150jährigen Jubiläum 2007. Kurzer Abriss ihres Wirkens	107-111
9. Zusammenfassung und Ausblick	111-113
Quellenverzeichnis	
Stammbaum der Familie Franzen aus Brakel	